

Bericht zu 10 (bzw. 12) Jahren Stifter-Initiative Nürnberg

Die Ende 2010 ins Leben gerufene Stifter-Initiative hat sich das Motto gesetzt: „Informieren – Vernetzen – Ermutigen“. Von Anfang an hat sich die Stifter-Initiative das Ziel gesetzt, Bürger zu beraten, die durch eine Stiftung gemeinnützig tätig werden wollen. Auch das Leitmotiv „Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“ bringt dies zum Ausdruck.

Besondere Anliegen der Stifter-Initiative sind zudem: Aufzuzeigen, dass man auch ohne riesiges Vermögen eine Stiftung gründen kann, und dass die Kooperation von Stiftungen ein zukunftssträchtiges Modell ist (der diesbezügliche Stifter- und Spenderverbund MUBIKIN ist wahrscheinlich die größte Stiftungs Kooperation in der Nürnberger Stadtgeschichte).

Die Partner der Stifter-Initiative sind die Stadt Nürnberg (Referat für Finanzen, Personal und IT sowie Referat für Jugend, Familie und Soziales), die Sparkasse Nürnberg, die Brochier-Stiftung, die Bürgerstiftung Nürnberg, die HypoVereinsbank, die Ökumenische Stiftungsinitiative und seit Anfang 2022 die Stiftung „Deutschland im Plus“.

Trotz der niedrigen Zinsen, auch für Stiftungsanlagen, bleibt das Thema Stiftungsgründung, Zustiftung oder Spenden an Stiftungen gleichbleibend interessant für viele Bürgerinnen und Bürger – vor allem seit es auch viele Möglichkeiten für kleinere Stiftungen (in Stiftergemeinschaften und Stiftungsfonds) sowie die Verbrauchsstiftung (bei denen das Stiftungskapital aufgebraucht werden kann) gibt.

Nach einer „Delle“ in Niedrigzinszeiten steigt bundesweit die Zahl der Stiftungs-Neugründungen wieder leicht an; insgesamt gibt es im Jahr 2020 rund 23.880 rechtsfähige Stiftungen in Deutschland (davon ca. 4.000 in Bayern). In Nürnberg kann man von über 300 Stiftungen ausgehen, wobei darin nur die eigenständig rechtsfähigen Stiftungen gezählt sind. Nicht enthalten sind die in Nürnberg besonders häufigen Treuhandstiftungen in Stiftergemeinschaften sowie die kirchlichen Stiftungen.

Mit diesen Zahlen liegt Nürnberg im oberen Mittelfeld der Großstädte in Deutschland (an der Spitze der „2. Liga“) in Relation zur Einwohnerzahl. Es ist also noch Luft nach oben...

Die Ideen, die Kraft und auch die finanzielle Unterstützung der Stiftungen sind von größter Bedeutung – in den Zeiten der Ukraine-Flucht-Situation, der Klimakrise, den Aufgaben im Bereich Bildung, bei der (fehlenden) ökonomische Kompetenz von jungen Menschen und in der Milderung individueller Not von größter Bedeutung und bei vielen anderen Themen wirksame Innovationstreiber.

Meilensteine der Stifter-Initiative Nürnberg

Vorgeschichte der Gründung der Stifter-Initiative

1994 nimmt das Stiftungszentrum München (heute „Haus des Stiftens“), unterstützt von der Brochier-Stiftung seine Arbeit auf.

Im Jahr 2000 betreut die städtische Stiftungsverwaltung 20 Stiftungen (heute: 62).

Von 2002 bis 2008 veranstaltet die Bürgerstiftung Nürnberg eigene Stiftertage, die die Vorläufer der Stiftertage des Netzwerks der Stifter-Initiative sind.

2009 gastiert die Wanderausstellung „Stifterland Bayern“ in Nürnberg und ist mit zahlreichen Rahmenveranstaltungen eine Plattform für die öffentliche Wahrnehmung des Stiftungsthemas.

Stadtkämmerer Harald Riedel fasst die Förderung der Stiftungskultur in Nürnberg seit seinem Amtsantritt 2008 als eine Entwicklungsaufgabe auf – gemeinsam mit dem Referat für Jugend, Familie und Soziales.

2010: Ein Vorkonzept für die Stifter-Initiative (Dr. Uli Glaser) wird potenziellen Partnern vorgestellt.

Im August 2010: Start der Stifter-Initiative Nürnberg!

Präsentation im Rahmen einer Pressekonferenz mit den ersten vier Partnern: Stadt

- Nürnberg, Sparkasse Nürnberg, Brochier-Stiftung, Bürgerstiftung Nürnberg.
 (Die HypoVereinsbank stößt im Winter 2010 zur Partnerversammlung hinzu, die ökumenische Stiftungsinitiative 2012 und die Stiftung Deutschland im Plus“ 2022)
 Herbst / Winter: Stiftergespräch „Demographie und Stiftungen“ und Stiftergespräch: „Musikalische Bildung“.
 Im November 2010 findet die erste offizielle Sitzung des „Entscheiderkreises“ (heute „Partnerversammlung“) der Stifter-Initiative Nürnberg statt.
- 2011:** Aktion „NN am Telefon“: Telefonaktion der Nürnberger Nachrichten zum Thema Stiftungen, mit Vertreter/-innen der Stifter-Initiative Nürnberg.
 Im Frühjahr: Stiftergespräch „Sport und Stiftungen“, Stifterinformationen: „Stiften statt Vererben“ mit Walter Leuner (Regierung von Mittelfranken), Stifterinformationen bei der Sparkasse Nürnberg: „Verwaltung von Stiftungen“.
Stiftungsführungen wie die Nürnberger „Stadt(ver)führungen“ (seitdem jährlich!)
 Im Sommer: Stifterinformationen bei der HypoVereinsbank: „Stiftungsgründung und steuerliche Auswirkungen“.
 Im September: **1. Nürnberger Stiftertag**, im Heilig-GeistAreal mit rund 200 Teilnehmer/-innen. Festveranstaltung mit Dr. Ulrich Maly, Rupert Graf Strachwitz und Felix Finkbeiner. Seitdem in der Regel jährlich, mit prominenten Vertretern des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, aus großen Stiftungen und der lokalen Stiftungs-Szene.
 Im Herbst: Stifterinformationen „Stiftungsverwaltung und Anlagemöglichkeiten“.
 Im November: Kooperation beim Stifterabend für Gostenhof mit Präsentation von Kinderfonds-Stiftungen, Stargast Siegfried Jerusalem, im Historischen Rathaussaal.
- 2012:** Im März: Informationsveranstaltung „Erben-Vererben-Stiften“ bei der Senioren-Messe „inviva“.
 Stifterinformationen: „Gemeinnütziges Engagement – Möglichkeiten und Grenzen“.
 Stiftergespräch „Sind Stiftungen ein Weg für mehr Grün in unseren Städten?“ (u.a. mit Bürgermeister Horst Förther, Stadtkämmerer Harald Riedel, Umweltreferent Dr. Peter Pluschke, Frank Braun/BluePingu)
2. Nürnberger Stiftertag „Stiftung.Macht.Stadt“ u.a. mit Ingrid Hamm (Vorstand Bosch-Stiftung, gebürtige Nürnbergerin)
„Nürnberger Appell zum Stiftungswesen“: Erstunterzeichnung beim 2. Nürnberger Stiftertag im September: „Wir sehen die Stiftungslandschaft Nürnbergs als wichtigen Partner einer solidarischen Stadtgesellschaft“, „Wir wollen die Nürnbergerinnen und Nürnberger zum Stiften ermutigen“, „Wir wollen Nürnbergs Stiftungslandschaft weiterentwickeln“
 Stifterinformationen bei der HypoVereinsbank: „Kapitalanlageformen für Stiftungen“
 Seit 2012 beteiligt sich die Stifter-Initiative mit Informationen und Ständen an den jährlichen „Freiwilligenbörsen“ und Freiwilligenmessen. Vom Sozialreferat wird die Stiftungsszene als wesentlicher Akteur des Bürgerschaftlichen Engagements gesehen (3 B's: Bürgerzeit, Bürgerwissen, Bürgergeld).
- 2013:** „Stifterinformationen: Erben und Vererben“ mit rund 400 Teilnehmer/-innen im Germanischen Nationalmuseum.
 Im Sommer: Stiftergespräch zu den Nürnberger „Stadtteilpatenschaften“ ebenso wie Stiftergespräch zur neuen „Bäume für Nürnberg“-Stiftung, jeweils im Rathaus.
3. Nürnberger Stiftertag „Erben. Vererben. Stiften“ im September im Rathaus
 Aktionen zum ersten europa- und bundesweiten „Tag der Stiftungen“ am 1.10.
- 2014** Im Januar erscheint die Veröffentlichung „Drei Jahre Stifter-Initiative Nürnberg – Artikel und Veröffentlichungen“ in der Reihe „Nürnberger Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und „Good Governance““ des Sozialreferats.“
 Im März ist die Stifter-Initiative am **4. Ökumenischen Stiftertag** in Nürnberg beteiligt.
 Im Mai wird **erstmalig der Nürnberger Stifterpreis verliehen!**
Die Preisträger der bisherigen Jahre:
 2014: Gerlinde und Helmut Gierse, Monika und Dieter Bouhon
 2015: Dr. Elisabeth Birkner
 2016: Erwin und Monika Telle
 2017: Petra Beck

- 2018: Margit Gröll, Mathias Schmidt
 2019: Wolfgang Bühl
 2020: Irmgard und Klaus Doetsch, Edda und Gerd Lux
 2021: Ursula und Ernst O. Krakenberger
 2022: Gebhard Schönfelder
- Der erste Preis wurde im Rahmen einer großen Veranstaltung „Stifterinformationen: Erben und Vererben“ im Germanischen Nationalmuseum verliehen.
 Am 19. September findet der **4. Nürnberger Stiftertag („Glück.Stiften.“)** statt.
- 2015** Im Juni findet die Veranstaltung „Stifterinformationen Erben und Vererben“ im Rathaussaal statt.
 Im Oktober der **5. Nürnberger Stiftertag mit dem Leitmotiv „Stiften. Unternehmen.“**
 Zum ersten Mal findet eine Dank-Veranstaltung für Stiftungs-Gründer/-innen der letzten Jahre statt.
 Nach dem „Stiferverbund MUBIKIN“ sind auch die Stifter- und Spenderverbände „Flucht und Wohnungslosigkeit“ (später um Corona ergänzt) und „Stadtteilpatenschaften“ begründet.
 Schließlich gibt es eine Informationsveranstaltung zum „Stiferverbund MUBIKIN“ im Konzertsaal der Nürnberger Symphoniker.
- 2016** Erstmals wird im Rathaus die Veranstaltung „Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“ durchgeführt, mit breiter postalischer Einladung der Generation 60+
 Der **6. Nürnberger Stiftertag im September hat das Leitmotiv „Mission.Stiften.“**
 Ein großer Stadtempfang wird für die Bürgerstiftung Nürnberg ausgerichtet, anlässlich des Erreichens von 1 Mio. € ausgeschütteter Mittel.
 Die Homepage der Stifter-Initiative wird kontinuierlich aktualisiert und ist durch die Downloads der Stiftertag-Vorträge auch eine Art Stiftungs-Wiki.
- 2017** Im März findet eine Infoveranstaltung für Notare, Rechtsanwälte, Steuerberater mit Dr. Christoph Mecking (ehemaliger Geschäftsführer des Bundesverbands Deutscher Stiftungen) statt.
 Im Oktober gibt es die zweite Dank-Veranstaltung für Stiftungs-Gründer/-innen der letzten Jahre.
 Der Nürnberger Stiftertag wird wegen des bevorstehenden Deutschen Stiftungstags im Frühjahr 2018 ausgesetzt.
- 2018** Im Februar erscheinen die ersten Stiftungs-Sonderseiten im Magazin „sechs + sechzig“ (Zeitungsbeilage mit Auflage von ca. 200.000)
Im Mai findet der Deutsche Stiftungstag in Nürnberg statt – der größte europäische Stiftungskongress – mit zahlreichen Beiträgen der Nürnberger Stifter-Initiative und als Auftakt mit einem großen städtischen Empfang.
 Ebenfalls im Mai erscheint die „Chronik der Stifter-Initiative Nürnberg 2010-2018“ und „Nürnberger Stiftungsgeschichte und -gegenwart: Ein Stadtrundgang“ in der Reihe „Nürnberger Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und ‚Good Governance‘“
 Im Oktober findet im Historischen Rathaussaal zum dritten Mal die Veranstaltung „Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“ mit Testimonials von Stiftungsgründer/-innen statt.
- 2019** Im März (neues Datum im Frühjahr) findet der **7. Nürnberger Stiftertag statt: „Teil.Habe.Stiften.“**
 Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Spuren hinterlassen – Zukunft gestalten“ diskutieren die Oberbürgermeister-Kandidaten T. Brehm, M. König, V. Osgyan im Heilig-Geist-Saal.
- 2020** Der **Stiftertag am 6. März 2020 („Bildung.Stiften.“)** ist eine der letzten größeren öffentlichen Veranstaltungen vor Beginn der Corona-Pandemie.
 Die 36-seitige **Broschüre „Vererben, Erben, Stiften in Nürnberg Informationen, Tipps und Kontakte** erscheint im Winter.
- 2021** Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Stifter-Initiative gibt es ein Sonderprogramm mit zahlreichen Stiftungsführungen bei den Stadt(ver)führungen.
 Der **9. Nürnberger Stiftertag findet online statt: „Stiften.Mitmachen.“**

2022 Der 125. Newsletter der Stifter-Initiative erscheint. (Derzeit rund 1.050 Abonnenten.)
Am 3. Juni wird der **10. Nürnberger Stiftertag statt „Nachhaltig.Stiften.“** stattfinden.
Ebenfalls am 3. Juni wird zum dritten Mal ein Dank-Empfang für Stiftungsgründer/-innen der letzten Jahre stattfinden.

Aktuelle (Zwischen-) Bilanzen der Partner der Stifter-Initiative

Die Stiftung „**Deutschland im Plus**“ ist seit Januar 2022 jüngster Partner der Stifter-Initiative. Philipp Blomeyer (Vorstandsvorsitzender): „Die gemeinnützige Stiftung setzt sich seit 15 Jahren für die Überschuldungsprävention und ganz besonders für die finanzielle Bildung von Jugendlichen ein. Als Mitglied der Stifter-Initiative Nürnberg freuen wir uns über eine Stärkung der Nürnberger Stiftungslandschaft und den engen Austausch.“

2022 feiert die **Sparkasse Nürnberg** 10 Jahre Stiftergemeinschaft. Mathias Bauer (Direktor Stiftungen und Vermögensnachfolge): „10 Jahre nach der Gründung ist das Stiftungskapital der Stiftergemeinschaft auf 10 Mio. Euro angewachsen. Neben den aktiven Stiftern, die bereits zu Lebzeiten einen Stiftungsfonds eingerichtet haben, werden weitere Stiftungsfonds durch Testamente errichtet, so dass unter dem Dach der Stiftergemeinschaft mittlerweile insgesamt 228 (unselbstständige) Stiftungen versammelt sind.“

Die **HypoVereinsbank** begann vor rund 30 Jahren als eine der ersten Banken, die Vermögensberatung um den Aspekt der Strategischen Vermögensplanung zu erweitern und gleichzeitig für eine langfristig wirtschaftlich gesunde Basis von Stiftungen zu sorgen. Mit der Gründung der Stiftung HypoVereinsbank Stiftergemeinschaft im Oktober 2021 schuf die Bank für ihre Kundinnen und Kunden einen einfachen und unkomplizierten Zugang zur Stiftungswelt und bietet dadurch mehrere Möglichkeiten, schon mit relativ kleinen Beträgen eine Stiftung im eigenen Namen oder für einen bestimmten Zweck ins Leben zu rufen.

Die 2011 gegründete **Bürgerstiftung Nürnberg** mit Vorstandsvorsitzender Theophil Graband: „Wir werden auch in diesem Jahr – im Jahr nach unserem 20-jährigen Bestehen – bürgerschaftliches Engagement fördern, damit die Nürnberger:innen mit Freude Projekte für ein noch lebens- und liebenswerteres Nürnberg initiieren und umsetzen können.“ Perspektiv- und Schwerpunktprojekt ist das „Mitmachparlament als Katalysator für bürgerschaftliches Engagement“. Aktuell wurden zwei Benefiz-Veranstaltungen für die Ukraine-Geflüchteten durchgeführt, das Patenmodell Berufseinstieg für bildungsferne Schulabgänger:innen wird ebenso geplant wie ein Kunstwettbewerb mit der Akademie der Künste zur Gestaltung von 15 Stromkästen in der Innenstadt

Die **Brochier-Stiftung** ist Gesellschafter des Haus des Stiftens in München (für seine Aufbauarbeit wurde Alexander Brochier schon 2006 mit dem „Deutschen Stiftungspreis“ ausgezeichnet), die beispielhaft für die dynamische Entwicklung des Stiftungswesens steht: Im Mai 2021 verwaltete es fast 1.500 Stiftungen (meist Treuhandstiftungen) mit einem Stiftungsvermögen von rund 906,5 Mio. Euro.

Die **Ökumenische Stiftungsinitiative**, vertreten durch Armin Langmann: „Stiftungen aus dem Bereich der evangelischen und katholischen Kirche die Möglichkeit Unterstützung, und hat in den letzten Jahren allein 10 Neugründungen im Bereich Diakonie zu verzeichnen.“

Die **Stiftungsverwaltung der Stadt Nürnberg** (im Referat für Finanzen, Personal und IT) kann mit ihrem Leiter Christian Reichel bilanzieren: „62 Stiftungen werden gegenwärtig von der Stadt Nürnberg verwaltet – zuletzt wurde die Kulturstiftung „Pocket-Opera-Company-Stiftung“, sowie die „Stamm-Schmitt-Stiftung“ mit der Förderung zugunsten des Klinikums Nürnberg gegründet. Neben den Ewigkeitsstiftungen existiert eine rechtlich selbständige Verbrauchsstiftung. Das Aktivvermögen aller Stiftungen liegt derzeit bei insgesamt rd. 300 Mio. €, Zustiftungen in bereits bestehende Stiftungen erfolgten zuletzt in Höhe von rund 5,4 Mio. € und Spenden für den Stiftungszweck in Höhe von 494 T€. Jährlich werden rund 5,7 Mio. € für mildtätige und gemeinnützige Zweck bereitgestellt. Bezogen auf das Anlagevermögen der Stiftungen liegen die Verwaltungskosten durchschnittlich bei 0,31 % p.a.